

Effektives Diabetesmanagement leicht gemacht

Anzeige

„Übernimm die Regie“: Individuelle Diabetes-Seminare im Diabeteszentrum Weyhausen

Mit den Worten „Einfach gute Diabetologie“ wirbt das Diabeteszentrum Weyhausen für sein Angebot. Hinter den drei Worten steckt eine große Bedeutung. „Wir sind überzeugt, dass jeder Diabetiker, egal ob mit Typ 1 oder Typ 2, von einem zu ihm optimal passenden Diabetesmanagement so profitieren kann, dass er oder sie ein weitgehend normales Leben ohne dauerhafte Verzichte führen kann“, ist sich der erfahrene Diabetologe Jörg von Hübner sicher. Genau da setzen er und sein Team im Diabeteszentrum Weyhausen an.

Effektives Diabetesmanagement basiert auf drei Säulen: dem Wissen über die chronische Stoffwechselerkrankung, einer passenden Lebensweise und der inneren Einstellung. Gerade letzteres wird von Betroffenen zu oft unterschätzt: „Wer aus Unsicherheit mit zu vielen Verboten und Einschränkungen lebt, um seinen Diabetes im Griff zu haben – wer sich zum Beispiel aus Angst vor Unterzuckerung vor sportlicher Betätigung scheut



In Weyhausen: Individuelle Diabetes-Kurse.

DIABETESZENTRUM

oder den Eisbecher im Sommer gar nicht mehr genießen kann – der leidet viel mehr unter der Erkrankung als jemand, der sie als Teil von sich akzeptiert und die Regie über den Diabetes und damit über sein Leben selbst übernimmt“, so von Hübner.

Damit ein Leben mit Diabetes aber eben auch „einfach“ und nicht nur „gut“ ist, muss ein individueller Weg gefunden werden, denn einen allgemeingül-

tigen gibt es nicht. „Während es beispielsweise dem einem Diabetiker leichtfällt, seine Ernährung umzustellen, ist dies für den anderen eine schwierige Aufgabe“, weiß Jörg von Hübner. Und nicht jedem Betroffenen gelinge problemlos der Umgang mit modernster Insulinpumpen-Technik, die anderen wiederum den Alltag enorm erleichtert. „So individuell wie die Menschen selbst sind auch ihre

Lebens- und Denkweisen, und so individuell sollte auch der jeweilige Umgang mit dem Diabetes sein“, findet von Hübner.

In Diabetes-Workshops, Seminaren und Schulungen vermitteln der Diabetologe und sein Team neben fachlichem Wissen über Insulin, Unterzuckerung und Co. auch Tipps rund um die gesunde, aber leckere Ernährung und Alltagsgestaltung mit einer Diabeteserkrankung. Das Feedback nach den ersten Kursen zeigt, wie sehr sie damit den Nerv Betroffener treffen: „Die Resonanz der Teilnehmenden ist durchweg positiv. Manche sind verblüfft, wie wenig die Krankheit sie einschränkt, wenn sie sicher und positiv mit ihr umgehen“, so Jörg von Hübner. Ein besonderes Merkmal der Kurse im Diabeteszentrum Weyhausen ist, dass sie alle neben allgemeinen Fakten und Grundlagen sehr viel Raum lassen für persönliche Wünsche und Fragen. „Die Teilnehmenden bestimmen quasi die Tagesordnung selbst“, sagt von Hübner.

Ihm liegen auch die sogenannten **Typ-F-Diabetiker** am Herzen, also die Familie und Freunde von Diabetikern. „Vor allem Eltern von kleinen Kindern tragen eine große Last, da sie statt ihres erkrankten Kindes die Verantwortung für den richtigen Umgang mit der chronischen Krankheit tragen. Mütter und Väter werden bei uns so geschult wie die Typ-1-Diabetiker selbst – und wir spüren bei ihnen große Dankbarkeit, dass hier bei uns Zeit und Raum ist für alle Sorgen und Nöte, die wir gemeinsam besiegen wollen.“

» www.diabetes-weyhausen.de



Auch Eltern von Kindern mit Diabetes bekommen hier Hilfe.

Medizin

ANZEIGE

Top-Thema: Nervenschmerzen

Multi-Target-Komplex aus der Nervenforschung kann Millionen Schmerzpatienten helfen, ihre Dauerschmerzen in den Griff zu bekommen



„Ich hatte Tag und Nacht Beschwerden in beiden Füßen, Brennen und Taubheitsgefühle“, beschreibt eine Schmerzgeplagte ihren Kummer. Ein anderer Betroffener erzählt, er habe mysteriöse „Schmerzen am ganzen Körper“. Wieder andere klagen über Schmerzen in Rücken und Nacken, die sogar nachts zum Problem werden: „Liegen ging gar nicht, ich musste im Sitzen schlafen, weil ich sonst nicht mehr aufkam.“ Auch wenn es so scheint, als würden die Betroffenen unter völlig verschiedenen Beschwerdebildern leiden, so steckt doch meist derselbe Auslöser dahinter: geschädigte oder gereizte Nerven! Die Folge sind sogenannte Nervenschmerzen.

Wie können Nervenschmerzen wirksam behandelt werden?

Für eine erfolgreiche Therapie ist es besonders wichtig, direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Wissenschaftler suchten deshalb nach einer Kombination spezieller Wirkstoffe, die an mehreren

Stellen im Körper mehrere Symptome gleichzeitig bekämpfen (sogenannter Multi-Target-Komplex). Besonders beeindruckte die Experten der natürliche Arzneistoff Gelsemium sempervirens. Er hat seinen Hauptansatzpunkt im zentralen Nervensystem und kommt laut Arzneimittelbild bei scharfen, schießenden Schmerzen längs einzelner Nervenbahnen in fast allen Teilen des Körpers zum Einsatz.

Wie die moderne Wissenschaft Millionen Schmerzpatienten helfen kann

Neben Gelsemium sempervirens ist es gelungen, vier weitere spezifische Arzneipflanzen zu identifizieren, die ähnliches Potenzial mit sich bringen. Cimicifuga racemosa: Sie hat sich laut Arzneimittelbild bei ziehenden und stechenden neuralgischen Schmerzen sowie Taubheitsgefühlen bewährt. Dabei entfaltet sie ihre Wirkung gleich an verschiedenen typischen Schmerzpunkten. Iris versicolor wirkt bei ziehenden, reißenden

und brennenden Schmerzen im Hüftnerve bis zum Fuß. Cyclamen purpurascens hat sich wiederum bei Schwere in den Füßen bewährt. Bei ausstrahlenden Nervenschmerzen sowie Berührungsschmerz kann laut Arzneimittelbild Spigelia anthelmia Abhilfe verschaffen.



„Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen“

Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus spezifi-

schen Arzneistoffen in einem besonderen 5-fach-Wirkkomplex enthält. Die Arzneitropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Ein weiterer Vorteil: Neben- oder Wechselwirkungen sind bei Restaxil nicht bekannt. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin: „Dieses Mittel ist für mich die Wucht! Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen.“

Für Ihre Apotheke:

Restaxil
(PZN 12895108)



www.restaxil.de

Abbildungen Betroffenen nachempfunden

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing